Zusatzqualifikation QSE-Fachkraft an Kindertageseinrichtungen - Sommerkurs (KITA)

Aspekte der Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) spielen im Bildungskontext an Kindertageseinrichtungen eine bedeutsame Rolle. In der Zusatzqualifikation QSE erhalten Sie umfangreiches Wissen, Methoden und Fertigkeiten, um den QSE-Prozess in Ihrer Einrichtung professionell zu begleiten und zu unterstützen. Ziel ist es, Sie in die Lage zu versetzen, als QSE-Fachkraft zusammen mit dem Team die Qualität der Kindertageseinrichtung weiter zu entwickeln.

Umfang der Zusatzqualifikation:
Die Zusatzqualifikation umfasst 10 Fortbildungstage. Diese setzen sich aus 7 Fortbildungstagen in Präsenz, der Bearbeitung der Selbststudiumsunterlagen (zeitlicher Umfang ca. 12 Stunden) und der Durchführung eines Praxisprojektes (Ist-Stand-Analyse oder Prozessbeschreibung in der Einrichtung) zusammen.

Anmeldung 2024 – Anmeldeschluss 29.02.2024:
Bitte melden Sie sich über unser Bildungsprogramm an. Kursnummer FQK30

Zertifikat:
Nach dem Besuch der kompletten Zusatzqualifikation erhalten Sie am letzten Termin das Zertifikat. Falls Inhalte verpasst werden, müssen diese innerhalb von 3 Jahren nachgeholt werden. Danach kann das Zertifikat angefordert werden.

Ansprechpartnerin:
Claudia Karbe (claudia.karbe@muenchen.de, 233-26759)

Selbststudium

- Vor Beginn der Präsenzfortbildung zu Bearbeiten
- zu den einzelnen Themenblöcken
- Online-Tutorial zum Thema QSE-Dokumentation
- Die Selbststudiumszeit ist für die Teilnehmer*innen Arbeitszeit und sollte in enger Absprache mit der Leitung eingebracht werden.

Umfang: ca. 12 Stunden

Präsenzfortbildung

- **Grundlagen der QSE-Arbeit**
  - Bedeutung von Qualität
  - Aufbau und Wirkungsweise des QSE-Systems des Städtischen Trägers
  - Etablierte Instrumente, Rollen und Aufgaben innerhalb des QSE-Systems

© Landeshauptstadt München

- **Moderation**
  - Theoretisches Hintergrundwissen zur Kommunikation
  - Grundlagen von Moderation im QSE-Prozess
  - Weiterentwicklung der eigenen Moderationskompetenzen
  - Umgang mit herausfordernden Moderationssituationen
  - Eigene Kompetenzen und Entwicklungspotentiale reflektieren
  - Visualisierungsmöglichkeiten von Flipcharts
- **Ist-Stand-Analyse**
  - Ist-Stand-Analyse (inkl. Psychischer Gefährdungsbeurteilung) als Baustein der QSE-Arbeit zur Identifikation von Stärken und Handlungsbedarfen in der bisherigen Arbeit
  - Rollen und Aufgabenklärung innerhalb der Ist-Stand-Analyse und der Psychischen Gefährdungsbeurteilung
  - Methoden zur Umsetzung der Ist-Stand-Analyse in der Praxis
- **Ziele und Maßnahmen**
  - Bedeutung von Zielen und Maßnahmen in der QSE-Arbeit
  - Formulierung von verbindlichen Qualitätszielen
  - Planung und Umsetzung von Maßnahmen
- **Prozesse**
  - Identifikation relevanter Arbeitsabläufe im pädagogischen Alltag
  - Verschiedene Tools der Prozess-Beschreibung
  - Methode der Kundenpfadanalyse zur Einbeziehung der Kund*innenbedürfnisse
- **Evaluation und Dokumentation**
  - Evaluationsergebnisse als Feedback für die pädagogische Arbeit
  - Evaluationsmethoden des Städtischen Trägers
- **Reflexion und Abschluss**
  - Reflexion der praktischen QSE-Erfahrungen
  - Praktische Übungseinheiten nach Bedarf der Teilnehmer*innen
  - Vertiefung einzelner Inhalte nach Bedarf
  - Reflexion der praktischen Erfahrungen
  - Präsentation und Reflexion eines Praxisprojektes
  - Übergabe der Zertifikate

Referent*in: Anke Stockhaus, Iris Wegner

Kurstage:	Mo	17.06.2024	08:30 – 16:15 Uhr
	Di	18.06.2024	08:30 – 16:15 Uhr
	Mi	19.06.2024	08:30 – 16:15 Uhr
	Do	20.06.2024	08:30 – 16:15 Uhr
	Fr	21.06.2024	08:30 – 16:15 Uhr
	Mo	23.09.2024	08:30 – 16:15 Uhr
	Di	24.09.2024	08:30 – 16:15 Uhr